



>> intern

E 10114

Thomas Strobl zu Gast beim CDU Kreisverband

Thomas Strobl will die CDU wieder an die Spitze im Land führen. Seine Spitzenthemen dazu lauten Bildung, Wirtschaftskraft und die Innere Sicherheit. Sein Ziel nach einer Regierungsübernahme: „Baden-Württemberg gehört an die Spitze Deutschlands.“ Die



Wiedereinführung einer verbindlichen Grundschulempfehlung sowie die Abschaffung der Gemeinschaftsschulen seien keine Lösung. Vielmehr müsse man das Geschaffene mit Bedacht in die richtigen Bahnen lenken. Das öffentliche Schulsystem ist zwar noch immer besser als es vielfach dargestellt wird, aber die Zeit drängt zu Reformen. Die aktuellen Sitzenbleiberzahlen nennt Strobl dramatisch und Gymnasien hätten nichts im Gemeinschaftsschulgebilde zu suchen. Das propagierte Schulsystem der Landesregierung kennt nur wenige Gewinner, zuvorderst sind dies Privatschulen und Nachhilfeinstitute.

„Zu 100 Prozent für Baden-Württemberg“, untermauerte er seine Absicht, sein Bundestagsmandat niederzulegen, sollte er zum Spitzenkandidaten gekürt werden.

Beim Thema Wirtschaft zeigt Strobl wenig Verständnis für die grün-rote Landesregierung, die in Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen ihren Haushalt aus weiteren Schulden speisen wolle, was aber nicht weiter verwundere, hatten doch einige grüne und rote

Minister nach der Regierungsübernahme zahlreiche und vor allem teure Neueinstellungen vorgenommen. Wie schlecht es um die aktuelle Verkehrspolitik im Land gestellt ist, macht Strobl sowohl in Winfried Hermanns Verhinderungstaktik beim Projekt S21 fest als auch bei der Nichtabrufung von Bundesmitteln - 100 Millionen Euro waren in Berlin geblieben. Verkehrsminister Hermann begründet dies mit Personalknappheit. Er habe einfach keine Leute zur Umsetzung der damit auszustattenden Verkehrsprojekte. Mit Strobl als Ministerpräsident wird Baden-Württemberg wieder eine nachhaltige Interessenvertretung in Berlin erhalten. Als Bundestagsabgeordneter und stellvertretender CDU-Bundesvorsitzender sei er bereits heute dort gut vernetzt.

Als Netzwerker bewertet Strobl die 30 Millionen Euro, die die Landesregierung in den Ausbau des Digitalen Netzes stecken will, als beschämend. 500 Millionen würden im gleichen Zeitraum in Bayern investiert. Dort sei in den vergangenen drei Jahren nicht gepennt, sondern erkannt worden, dass der Rohstoff des 21. Jahrhunderts Daten heißt. Er fordere daher „auch der letzte Hof im Land muss einen Anschluss an das Breitbandnetz erhalten.“

Die Polizeireform sei im Kern richtig, aber in der Ausführung „grottenschlecht“. Wie schlecht zeigen die völlig missratene Besetzungsstrategie der Polizeipräsidentenposten und der starke Anstieg an Einbruchsdiebstählen im Land, sowie die wachsende Zahl an traumatisierten Kriminalitätsopfern. Das Tiefenbronner Modell entspräche nicht seiner Vorstellung von Sicherheitspolitik. Dort sorgt ein privatfinanzierter Wachschutz für Sicherheit. Strobl möchte dass die Polizei wieder das tun kann was sie wohl am Liebsten tut: Eine gute Prävention anbieten und für eine hohe Aufklärungsrate sorgen. Die Reform wird sicher nicht auf Null zurückgestellt werden, aber unter seiner Regierung soll die Polizei wieder kommunalfreundlicher aufgestellt werden. Hierzu gehört auch die Attraktivierung des Berufsbildes Polizist. Ein Drittel der Aktiven geht in den nächsten Jahren in Rente und derzeit sehe es mit der Nachwuchsgewinnung nicht gut aus. „Wir wollen die Besten für unsere Sicherheit.“

Wie wichtig dem CDU-Landesvorsitzenden Thomas Strobl das seit 2011 recht erfolgreich laufende Thema Mitgliederbeteiligung sei, möchte dieser nach seiner Nominierung auch der Bevölkerung im Land deutlich machen. Jedes CDU-Mitglied kann und soll dann an der Entwicklung des Wahl- und somit künftigen Regierungsprogramms mitarbeiten. „Die Zeit der Wahlprogrammerstellung in Hinterzimmern ist endgültig vorbei.“ <<<

Der Schreibtisch in Berlin ist voll

CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Donth zieht seine erste Jahresbilanz als Bundestagsabgeordneter

Reutlingen/Berlin – Ein Jahr ist es inzwischen her, dass Michael Donth mit überwältigender Stimmenzahl im Wahlkreis Reutlingen das Direktmandat zum Einzug in den Bundestag gewann und seinen Schreibtisch im Römersteiner Rathaus gegen den in Berlin tauschte. „Aber auch wenn der Ausblick aus dem Bürofenster di-

rekt auf das Reichstagsgebäude ein ganz anderer ist, voll mit Arbeit ist der Schreibtisch genauso wie zu Hause.“ Schmunzelt der Abgeordnete. Wenngleich sich auch die Themen, zumindest teilweise, unterscheiden: So hielt das vergangene Jahr für die Abgeordneten einige schwierige und gleichermaßen interessante Themen be-

reit: Von PKW-Maut bis hin zu Waffenlieferungen nach Syrien, von Sterbehilfe bis hin zur Mütterrente reichte der Themenstrauß, mit dem Donth sich befassen muss. Besonders erfreulich ist für den Abgeordneten dabei, dass gleich zu Beginn die Forderung nach einer Mütterrente durchge-

(Fortsetzung auf Seite 2)

setzt werden konnte. „Das war mir ein ganz besonderes Anliegen, auch, weil sie eine Ungerechtigkeit in der Behandlung der Mütter abgeschafft hat, was dringend notwendig war.“ So Donth. Als Mitglied im

Verkehrsausschuss beschäftigte den Parlamentarier aber vor allem auch die Diskussion um eine PKW-Maut in Deutschland. „Der Minister hat hier ein meiner Ansicht nach gerechtes und für unsere Stra-

ßen gleichermaßen wichtiges Konzept vorgelegt, um die Infrastruktur sanieren zu können und Gerechtigkeit für unsere Autofahrer herzustellen, die in vielen Ländern Europas ebenfalls bezahlen müssen.“

findet Michael Donth, der bereits jetzt den spannenden Debatten in Fragen wie etwa der Sterbehilfe entgegenblickt. „Hier möchte ich zu einer Lösung beitragen, mit der ich nach bestem Wissen und Gewissen mitstimmen kann.“

Wohl nie vergessen wird der Abgeordnete aber seine erste Rede im Plenum des deutschen Bundestags: „Gefreut hat mich daran auch, dass ich, weil es das Thema anbot, auch auf einen alten Reutlinger, den Eisenbahnkönig Friedrich List Bezug nehmen konnte.“ Wichtig war und wird auch im nächsten Jahr als Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Reutlingen für Mi-

chael Donth sein, immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises zu haben, für die er auch wieder im neu gewählten Kreistag sitzt und den ehrenamtlichen Schöffendienst versieht. Neben der 14-tägigen Sommertour, bei der Donth in über 30 Betrieben selbst mit anpackte, möchte er sich auch weiterhin Zeit für die Anliegen nehmen, die an ihn herangetragen werden. „Ich nehme mein Mandat für den Wahlkreis sehr ernst und freue mich daher, wenn ich auch weiterhin mein Möglichstes tun kann, um mich in Berlin für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen zu können.“

Um für diese auch noch besser erreichbar zu sein, sind für das nächste Jahr unter anderem Bürgersprechstunden in verschiedenen Teilen des Landkreises geplant. <<<



Rolf Füllemann
Gerätebau GmbH

Friedensstraße 10
72574 Bad Urach
Telefon (071 25) 7 01 31
Telefax (071 25) 7 09 24

Dieter Hillebrand MdL im Austausch mit der Bürger-Initiative Ohmenhausen

In einem Schreiben hat sich die Bürger-Initiative Ohmenhausen an den Landtagsabgeordneten Dieter Hillebrand gewandt. Sie kritisieren die Reutlinger Verkehrspolitik, die den Ansprüchen einer Großstadt nicht gerecht würde. Insbesondere durch den Sigmaringer Richterspruch seien die Stadtverwaltung und die Landesregierung aufgefordert, die übermäßige Luftverunreinigung schnellstmöglich zu beheben. Eine Forderung, der sich Hillebrand MdL nur anschließen kann: „Die Gesundheit des Menschen ist das wichtigste Gut und muss geschützt werden. Die Stadtverwaltung muss zudem dringend Wege finden, eine gesunde Stadtentwicklung voranzutreiben und darf dabei auch die Wirtschaftsförderung nicht außer Acht lassen.“

Die Bürgerinitiative fordert den Landtagsabgeordneten Hillebrand zudem auf, sich für die Ortsumgehung Ohmenhausen stark zu machen, die, so die Initiative wörtlich, „vom grünen Verkehrsminister kalt und unbarmherzig auf Eis gelegt wurde“. Für Hillebrand MdL, der die Planungen einer Ortsumgehungstraße für Ohmenhausen seit seiner Tätigkeit im Landtag (2001) aktiv vorangetrieben hat, ein wichtiges Anliegen. „Ich habe mich stets für eine Umgehungsstraße eingesetzt, die es ermöglicht, zwischen dem Wünschenswerten, dem finanziell Machbaren und unter Berücksichtigung geringst möglicher Eingriffe in Natur und Landschaft praktische Konkordanz herzustellen“, so Hillebrand MdL. „Be-

dingt durch eine Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes mussten 2010 zusätzliche naturschutzrechtliche Voruntersuchungen angestellt werden, was die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens verzögert hat. Unter einer schwarz-gelben Landesregierung wäre die Planfeststellung mittlerweile sicherlich eingeleitet. Mit Blick auf die damals geschätzten Kosten von 5 Mio. Euro war und ist das Projekt auch finanzierbar“, so Hillebrand MdL weiter.

Mit seinem Antwortschreiben ließ der Landtagsabgeordnete der Bürgerinitiative auch seine kleine Anfrage vom 21.11.2012 zukommen, in der er den Sachstand zur Ortsumgehungstraße Ohmenhausen anfragte. „Die Antwort des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur ist ernüchternd und macht deutlich, dass die bisher aufgewendeten finanziellen Mittel für die Voruntersuchungen (rund 600.000 Euro) in den Sand gesetzt sind. Doch das überrascht mich nicht wirklich. Die Grünen hatten bereits im Vorfeld der Landtagswahlen angekündigt, dass die Umsetzung von Verkehrsinfrastrukturprojekten nicht ihre oberste Priorität genießen würde“, so Hillebrand MdL abschließend. <<<

Ihr „Bau-Partner“ für:

Schlüsselfertigbau
Umbau / Anbau / Ausbau
Sanierung / Renovierung



MHB STUMM
Bauunternehmung GmbH
72525 MÜNSINGEN



Telefon 073 81/93 61-0 · www.mhb-stumm.de

**Liebe
Leserinnen
und Leser der
CDU Intern,**

im Namen des Kreisvorstandes der CDU, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und vor allem Gottes Segen!



Mit herzlichen Grüßen

Manuel Hailfinger

Manuel Hailfinger
Kreisvorsitzender CDU

Liebe Parteifreunde,



mit Ihrem Engagement legen Sie einen wichtigen Grundstein für die erfolgreiche Arbeit unserer CDU. Die hervorragenden Ergebnisse für unsere Partei bei den Europa-, Kreis- und Kommunalwahlen

sind nicht zuletzt Ihr Verdienst. Wir haben im vergangenen Jahr vieles gemeinsam erreicht, dafür bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit im neuen Jahr!

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich von Herzen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen!

Thomas Bareiß

Thomas Bareiß MdB
Bezirksvorsitzender
CDU Württemberg-Hohenzollern



**Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde,**

ES TREIBT DER WIND IM WINTERWALDE
DIE FLOCKENHERDE WIE EIN HIRT
UND MANCHE TANNE AHNT, WIE BALDE
SIE FROMM UND LICHTERHEILIG WIRD,
UND LAUSCHT HINAUS;
DEN WEIßEN WEGEN STRECKT SIE DIE ZWEIFE HIN,
BEREIT UND WEHRT DEM WIND
UND WÄCHST ENTGEGEN
DER EINEN NACHT DER HERRLICHKEIT.
(RAINER MARIA RILKE)

in Vorbereitung auf diese Nacht der Herrlichkeit möchte ich zurückblicken und meine persönlichen Momente - privat und beruflich - noch einmal in Erinnerung rufen.

Da das neue Jahr nun unmittelbar vor der Tür steht, möchte ich mich dankbar auf all das Gute besinnen, welches das vergangene Jahr mir gebracht hat. In privater Hinsicht war für mich die Geburt unseres zweiten Kindes gewiss das größte Glück der zurückliegenden Monate.

Die ersten sechs Monate in meiner Arbeit als Mitglied des Europäischen Parlaments waren für mich eine sehr aufregende Zeit und ich kann bereits auf viele interessante Momente zurückblicken. Die Wahl der neuen Europäischen Kommission war hierbei einer der Höhepunkte der vielen Ereignisse zwischen Brüssel, Straßburg und meinem Wahlkreis.

Bereits zu Beginn des Amtsantritts der Europäischen Kommission schien es, als müssten Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und seine 27 Kommissare sich auf stärkere Turbulenzen einstellen



als erwartet. Ich bin jedoch nach wie vor überzeugt, dass wir mit Jean-Claude Juncker den richtigen Präsidenten an der Spitze einer kompetenten Kommission haben. Der Zukunft stehe ich sehr zuversichtlich gegenüber und ich bin mir sicher, dass sich mittlerweile nicht nur die Mitglieder des Europäischen Parlaments, sondern auch die Kommissare in ihren neuen Rollen eingefunden haben.

Für das kommende Jahr erhoffe ich mir eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Rat, um Europa weiterhin erfolgreich zu gestalten und um unser gemeinsames Vorhaben in die Tat umzusetzen: „Europa den Bürgern näher bringen“.

Die vielen interessanten und erfreulichen Gespräche, welche ich mit Ihnen im Wahlkreis führen durfte, stimmen mich umso zuversichtlicher und ich freue mich auf kommende anregende Begegnungen mit Ihnen. Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in meine Arbeit bin ich Ihnen sehr dankbar.

Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern in Brüssel und Weingarten wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2015.

Norbert Lins

Ihr Norbert Lins

**Liebe Parteifreundinnen
und Parteifreunde,**

mein besonderer Dank gilt zum Jahresende allen Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Kommunalwahl 2014 angetreten sind und damit ganz persönlich zu unserem guten Wahlergebnis beigetragen haben.

In wenigen Tagen wissen wir, wer unser Spitzenkandidat für die Landtagswahl im März 2016 sein wird. Wir wollen alles Erdenkliche dafür tun, dass er im kommenden Jahr auf ganz vielfältige Art und Weise das Vertrauen der Menschen in unserem Land gewinnen kann. Dann können wir mit großer Zuversicht die Landtagswahl 2016 gemeinsam bewältigen. Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

K.-W. Röhm

Ihr K.-W. Röhm



Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Reutlingen,

kaum hat es angefangen, das Jahr 2014, ist es auch schon beinahe wieder Zeit, einen neuen Kalender zu besorgen. Auch wenn manch einer vielleicht in den turbulenten Wochen des Kommunalwahlkampfes dachte, dass dieses Jahr wohl nie vorbei geht und sich fragte, mit welchen „Geschenken“ man wohl den Wähler beeindrucken könnte, so ist jetzt schon wieder die Zeit gekommen, sich über die Geschenke an die Liebsten Gedanken zu machen.

Dabei dürfen wir das größte Geschenk nicht vergessen, das uns gerade in diesem Jahr angesichts der Krisen in der Welt ebenso wie angesichts des 25-jährigen Mauerfall-Jubiläums besonders bewusst wurde: Dass wir in einem Land, ja in einem Europa leben dürfen, das uns ein Leben ohne „Grenzerfahrungen“, in Demokratie, Freiheit und vor allem auch in einem friedlichen Miteinander ermöglicht. Die schmackhafte Weihnachtsgans, daneben der volle Gabentisch und das alles im warmen Zuhause: Für viele Menschen in der Welt, auch für manche in unserem Land, wird das auch dieses Weihnachten ein schöner Traum bleiben. Umso mehr müssen wir zu schätzen wissen, was wir im vereinten Europa, aber auch in unserem wiedervereinigten Deutschland, geschaffen haben – entscheidend geprägt durch die CDU und unsere Kanzlerin und Kanzler.

Aus Anlass des bevorstehenden Weihnachtsfestes möchte ich Ihnen ganz per-



sönlich für die Unterstützung meiner Arbeit und der der CDU im vergangenen Jahr, etwa im Kommunalwahlkampf, bei meiner Sommertour oder zu anderen Anlässen danken. Ihre

Unterstützung trägt mit dazu bei, dass die christlichen Werte, die nicht zuletzt im Weihnachtsfest ihren Ursprung haben, weiter großen Einfluss in Europa und der Welt haben und zu einem friedlichen Miteinander beitragen können. Lassen Sie uns das nicht vergessen.

Nun wünsche ich Ihnen einige besinnliche Tage, in denen Sie zur Ruhe kommen können. Freuen Sie sich auf gemeinsame Stunden mit der Familie und guten Freunden, auf leckeres Essen und gute Gespräche, originelle und/oder lang ersehnte Geschenke – Vielleicht auch in dem Bewusstsein, dass dies alles andere als selbstverständlich ist.

In diesem Sinne Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und auf weitere schöne Begegnungen im neuen Jahr!

Herzlichst,

Michael Donth MdB

„DIE ADVENTSZEIT IST EINE ZEIT,
IN DER MAN ZEIT HAT,
DARÜBER NACHZUDENKEN,
WOFÜR ES SICH LOHNT,
SICH ZEIT ZU NEHMEN.“

-GUDRUN KOPP-

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten rückt immer näher. Das Fest der Geburt Jesu Christi verbindet jeder von uns mit unterschiedlichen Wünschen, Erfahrungen und traditionellen Bräuchen. Der Duft von leckerem Gebäck, der Weihnachtsbaum zuhause oder auch der Weihnachtsmarkt mit seinen vielfältigen Angeboten ermöglichen es uns, in Weihnachtsstimmung zu verfallen.

Die Adventszeit ist eine Zeit, die auch dafür genutzt werden sollte, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, Kraft im Kreise der Liebsten zu tanken und ganz nach den Worten von Gudrun Kopp zu entscheiden, wofür es sich wirklich lohnt, sich Zeit zu nehmen. Wir alle werden zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen aber erstrebenswert ist es, zu versuchen diese auch in die Tat umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und allen Menschen, die Ihnen nahestehen, ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und das nötige Geschick bei der Umsetzung Ihrer gefassten Vorschläge.

Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen in 2015 und verbleibe mit weihnachtlichen Grüßen

Dieter Hillebrand MdL

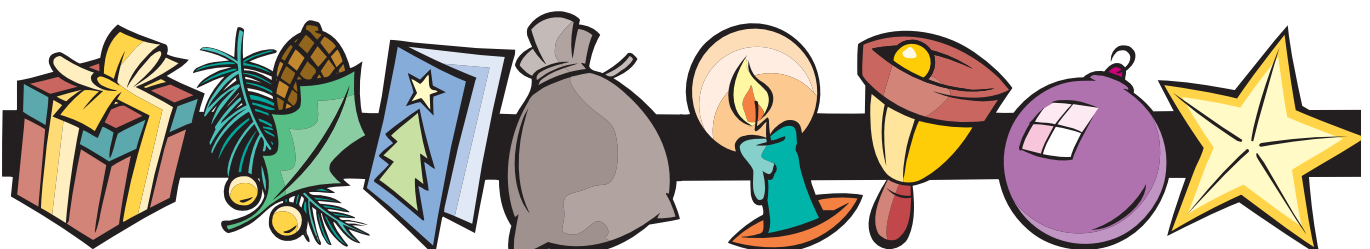


Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ich wünsche Ihnen Allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015! Mögen all Ihre großen und kleinen Wünsche in Erfüllung gehen!

Herzlichst

Ihre Silke Kurz



ZUM GEDENKEN

Reutlingen, den 3. November 2014

Nachruf

Unser langjähriges, aktives Mitglied und
früherer Stadtverbandsvorsitzender

Ulrich Heyd

ist für immer von uns gegangen.

Er wird uns sehr fehlen und in unserer
Erinnerung weiterleben.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.

1. Vorsitzender Joachim Weidner
 2. Vorsitzender Alexander Müller
- Stadtverband CDU Pfullingen

Die Christlich Demokratische Union im Kreis Reutlingen

trauert um

Ulrich Heyd

Mit Ulrich Heyd verlieren wir einen von hohen menschlichen Fähigkeiten
und Zuverlässigkeit geprägten treuen Freund und Weggefährten.

In den vergangenen 51 Jahren hat er sich unermüdlich für unsere Partei eingesetzt.
Bis zuletzt hat er sich im CDU Stadtverband Pfullingen, im Arbeitskreis Christ und Politik,
in der Kommunalpolitischen Vereinigung sowie in der Senioren Union engagiert.

Seine lebenswürdige und menschliche Art und sein großes und vielfältiges Engagement
bleiben uns in dankbarer Erinnerung. Seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

In ehrendem Gedenken und tiefer Dankbarkeit

Manuel Hailfinger
Kreisvorsitzender der CDU

Reinhold Teufel
Kreisvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung

Dr. Martin Schmid
Vorsitzender des Arbeitskreises Christ und Politik

Wolfgang Augsburg
Kreisvorsitzender der Senioren Union

Augsberg erneut zum Vorsitzenden gewählt



Am 14. Oktober kam die Senioren Union im Kreis Reutlingen im Bürgertreff Reutlingen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen zusammen. Als Gäste konnten die 27 anwesenden Mitglieder den Kreisvorsitzenden der CDU, Manuel Hailfinger, und die frisch gewählte Kreisvorsitzende der Jungen Union, Valérie Neumann, begrüßen. Der bisherige Vorsitzende Wolfgang Augsburg wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Als seine Stellvertreter wurden Walter Greiner und Gerda Koppi gewählt. Das Amt der Schriftführerin führt Martha Kopp aus, Winfried Martin das Amt des Schatzmeisters. Als Beisitzer wurden Ulrich Heyd, Elvira Laraia, Hildegard Lüdecke, Albert Munz, Kurt Roll, Irene Stähle und Karl Roll gewählt und Dietmar Schüle wird die Kassenprüfung übernehmen. <<<

Jahreshauptversammlung des Gemeindeverbandes Pliezhausen/Walddorfhäslach

Der Vorsitzende des Gemeindeverbandes, Peter Biedermann, konnte neben seinen Mitgliedern auch die Reutlinger CDU-Kreisspitze, den ersten Vorsitzenden Manuel Hailfinger und dessen Vertreter Christian Majer, begrüßen. Manuel Hailfinger begrüßte die Aktivitäten der jüngeren Gemeindeverbandsmitglieder, die dazu führten, dass für die Wahl zum 1. Vorstand der Jungen Union im Kreis Reutlingen mit Valérie Neumann und Fabian Bail beide Bewerber aus dem Verband Pliezhausen/Walddorfhäslach stammen. Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung habe man sich im Kreisvorstand durch die Gründung einer Arbeitsgruppe für 2015 viel vorgenommen. Hailfingers Hauptanliegen war jedoch, die CDU-Mitglieder zu einer regen Beteiligung für das Mitgliedervotum zur Wahl des Spitzenkandidaten zu bewegen. Das angesprochene Thema Regionalstadtbahn, über das Landrat Reumann während des Kreisparteitages berichtet hatte, steht

und fällt mit einer Finanzierungsgarantie und wird 2015 sicher noch ein umfassender Diskussionspunkt sein.

Nach Erläuterung des Kommunalwahlergebnisses 2014 für Pliezhausen und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen wünschte Biedermann den neu bzw. wieder gewählten Gemeinde- und Ortschaftsratsmitgliedern Roger Krämer, Alfred Brecht und Brigitte Rapp sowie sich selbst einen guten Start in die Legislaturperiode.

Nach einer notwendigen Ergänzungswahl für den Vorstand mit den neuen Beisitzern Keitel und Herter und dem Kassenbericht von Brigitte Rapp konnte der Vorsitzende Biedermann MdL Dieter Hillebrand begrüßen, der aus der aktuellen Landespolitik berichtete.

Seiner Auffassung nach wird die kommende Landtagswahl 2016 kein Spaziergang werden und alle Anstrengungen erfordern, um das derzeitige Regierungsbündnis abzulösen. Beide Spitzenkandida-

ten hätten die Fähigkeit, den amtierenden Ministerpräsidenten zu ersetzen.

Neben einem Überdenken der nicht effektiven Polizeireform und der Schulreform ist Hauptaugenmerk die Flüchtlingspolitik unter der Prämisse, Verständnis und Hilfe für Verfolgte, Verhinderung der Unterstützung von „Flüchtlings in unsere Sozialsysteme“.

Darüber hinaus ist Hillebrand der Meinung, dass das neue Personalvertretungsgesetz zu einer unnötigen weiteren Belastung für die Wirtschaft führt. Auf das Thema „Neues Jagdgesetz“ angesprochen ist davon auszugehen, dass die CDU im Landtag nicht zustimmen wird.

Hauptkritikpunkt seiner Ausführungen war deutlich die unfähige Finanzpolitik der derzeitigen Landesregierung, die trotz noch nie vorher so dagewesener sprudelnder Steuereinnahmen es nicht fertig bringt, ohne Neuverschuldung auszukommen. <<<

Kreisherbstfest der Jungen Union



Am 4. Oktober fand das Herbstfest des Kreisverbandes der Jungen Union Reutlingen statt. Wie auch in den vergangenen Jahren fand auf dem Gelände des TSV Wittlingen ein Fußballturnier statt. In Anwesenheit des Bundestagsabgeordneten Michael Donth ge-

wann das Team des Stadtverbandes Reutlingen im Finale gegen die JU Sonnenbühl. Der Pokal verbleibt damit weiterhin bei den Reutlingern. Im Anschluss an das Turnier besuchten die Teilnehmer und Zuschauer gemeinsam das Schlachtfest in Wittlingen. <<<

MdL Röhmer zu Gast bei der JU Lichtenstein

Karl-Wilhelm Röhmer, Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 61, zu welchem auch die Gemeinde Lichtenstein gehört, war am vergangenen Freitagabend beim örtlichen Ortsverband der Jungen Union zu Gast. Im Unterhausener Gasthaus Nicklas konnte der Ortsvorsitzende Lukas Felder ebenfalls den Reutlinger CDU-Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger und seine Kollegin der JU, Valérie Neumann begrüßen.



Zu erzählen wusste Röhmer einige Anekdoten aus seinem Leben. Passend zum anstehenden Gedenktag des Mauerfalls am 9. November erzählte er von persönlichen Erfahrungen als Reisender in die ehemalige DDR. Aus Tierliebe und weil er selbst Hundebesitzer war, streichelte er damals beispielsweise im Zug den Hund eines DDR-Grenzpolizisten. Daraufhin wurde der damals junge Röhmer abgeführt und verhört.

Als Schulleiter am Münsinger Gymnasium sprach er aber auch die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung sowie das Modell des achtjährigen Gymnasiums an.

Am Ende des Gesprächs hatten alle Gäste einiges Neues, auch Persönliches, über ihren Abgeordneten im Landtag erfahren und konnten den Abend bei gutem Essen und von Karl-Wilhelm Röhmer gezahlten Getränken ausklingen lassen. <<<

Gemütlicher Abend in der Besenwirtschaft



Zu einem gemütlichen Abend mit netten Gesprächen lud der Gebietsverband Ermstal-Alb der Jungen Union Anfang November. Aus dem ganzen Kreis kamen

Freunde und Mitglieder der JU in die Besenwirtschaft „Im Stall“ in Glems und verbrachten bei Schlachtplatte und Most einen schönen gemeinsamen Abend. <<<

Deutschlandtag der Jungen Union in Inzell

Die Junge Union hat nach zwölfjähriger Rekordamtszeit von Philipp Mißfelder einen neuen Vorsitzenden. Paul Ziemiak setzte sich in einer Kampfkandidatur durch. Der Landeschef des JU-Verbandes Nordrhein-Westfalen gewann beim Deutschlandtag der JU in Inzell klar gegen JU-Bundesvize Benedict Pöttering. Ziemiak erhielt 63 Prozent der als gültig gewerteten Stimmen, Pöttering 37 Prozent.

In einer umjubelten Bewerbungsrede hatte Ziemiak zuvor den Delegierten zugerufen: „Wir sind das Land der Möglichkeiten, die Junge Union muss die Organisation der Möglichkeiten sein.“ Und: „Wenn

du hart arbeitest, dann kannst du es schaffen - das ist der Geist der Jungen Union.“ Ihre Botschaft sei, dass sie den Staat - und nicht den Menschen - verändern wolle.

Der 29-Jährige aus Iserlohn zeigte sich dankbar, in einem so sicheren und reichen Land wie Deutschland zu leben und erinnerte an seine Eltern, die 1988 „mit drei Koffern und zwei Kindern als Aussiedler aus Polen“ nach Deutschland kamen. Als Vorsitzender der JU wolle er Kompromisse mit CDU und CSU, keine Konfrontation.

Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Edmund Stoiber dankten in ihren Reden Phil-



ipp Mißfelder für dessen Rekordamtszeit.

Für den Kreisverband Reutlingen nahmen der Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger und das Landesvorstandsmitglied Sylvia Gaiser am Deutschlandtag teil. <<<

Kreisjahreshauptversammlung
Junge Union Reutlingen:

Neumann folgt auf Hailfinger

Am 11. Oktober kamen die Mitglieder des Kreisverbandes der Jungen Union Reutlingen in der Genkinger Brühlhalle zusammen, um einen neuen Vorstand zu wählen.



Bereits im Vorfeld kündigte der bisherige Kreisvorsitzende, Manuel Hailfinger aus Sonnenbühl an, nicht mehr als Vorsitzender zu kandidieren, da er sich seinem Amt als CDU-Kreisvorsitzender widmen wolle. Als Nachfolger bewarben sich am Samstag die 24-jährige BWL-/VWL-Studentin Valérie Neumann und der 33-jährige Reutlinger Fabian Bail, die beide dem Reutlinger Stadtverband der JU angehören. Der Stadtverbandsvorsitzende der JU Reutlingen, Philip Schwaiger, zog seine Kandidatur im Vorfeld zurück.

In einer spannenden Kampfkandidatur, setzte sich Valérie Neumann mit 39 der 75 Stimmen, gegen Fabian Bail mit 36 Stimmen durch.

Als Stellvertreter wurde Sylvia Gaiser aus Reutlingen im Amt bestätigt, Manuel Maier aus Sonnenbühl und Florian Weidlich aus

Bad-Urach, wurden neu gewählt. Auf den Vorschlag von Valérie Neumann hin wurde Fabian Bail zum Kreisgeschäftsführer gewählt. Finanzreferent wurde erneut der 18-jährige Auszubildende Jan-Philipp Scheu, das Amt des Pressesprechers übernahm der 19-jährige Politikstudent Daniel Konzelmann aus Reutlingen. Als Schriftführer im Amt bestätigt wurde der Lichtensteiner Lukas Felder, das Amt des Internetbeauftragten führt auch weiterhin Tobias Kemmler aus Gönningen aus, Mitglieder- und Organisationsreferent ist nun der 19-jährige Felix Mayer aus Pfullingen. Als Beisitzer wurden gewählt: Ralf Dingler, Marcel Eder, Tim Hackenberg, Manuel Hailfinger, Markus Hehn, Elisa Kemmler, Regina Sauter und Florian Schwarz.

Der scheidende Kreisvorsitzende Hailfinger wurde abschließend einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes ernannt und bekam die Ehrennadel der JU Deutschland verliehen. „Ich kann eigentlich nur Danke sagen.“, so der 32-jährige über seine lange Zeit im Kreisvorstand. Hailfinger mahnte aber auch zur Geschlossenheit des Verbandes.

Neben Hailfinger erhielten am Abend Katharina Geist, Christoph Koch, Jonathan Martin und Michael Schmidt ebenso die Ehrennadel samt Urkunde der Jungen Union Deutschlands für ihre langjährigen Verdienste in der JU.

In ihren Grußworten sprachen die Abgeordneten Michael Donth MdB und Dieter Hillebrand MdL über die Finanzpolitik. Donth lobte die „schwarze Null“, welche vom Bund 2015 erstmals seit 1969 erreicht wird. Hillebrand hingegen schalt die grün-rote Landesregierung für ihre unverantwortliche Schuldenhaushalte trotz sprudelnder Steuereinnahmen, sowie für die „Vetterleswirtschaft“ welche in zahlreichen Ministerien ersichtlich sei.

<<<

Junge Union beim Vereinspokalschießen in Unterhausen



Leider nur den achten Platz konnte die Junge Union beim diesjährigen Vereinspokalschießen des Unterhäuser Schützenvereins belegen. Die Mannschaft um den Vorsitzenden Lukas Felder schoss insgesamt

177 Ringe. Die Mannschaft bestand aus Lukas Felder (45 Ringe), Marvin Lutz (46 Ringe), Kai Bakonyi (41 Ringe) und Marvin Kühn (45 Ringe).

Geschossen wurde mit einem Kleinkalibergewehr liegend auf eine 50 Meter entfernte Zielscheibe. Beim Wertungsschießen mit jeweils 5 Schüssen, hätte ein Treffer in der Mitte der Scheibe 10 Ringe ergeben.

Die JU Lichtenstein bedankt sich ausdrücklich beim Schützenverein Unterhausen für die alljährliche Austragung des Turniers und die freundliche Unterstützung beim Wertungs- und Probeschießen.

<<<

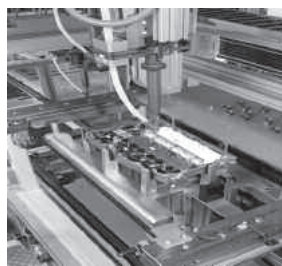


**KLAUS WEISS
ELEKTROANLAGEN GMBH**

- Projektiertechnik
- Programmiering
- Fertigung

- Elektroanlagen für Maschinenbau
- Klima- und Umwelttechnik
- Installation und Service

In Zusammenarbeit mit unseren Kunden entstehen seit 40 Jahren Komplettlösungen für die Bereiche:
Industrielle Automatisierung, Gebäudeautomatisierung, und Sonderanlagen








**KLAUS WEISS
ELEKTROANLAGEN GMBH**
Schurwaldstraße 7
73765 Neuhausen a. d. F.

Tel.: 07158 9047 0
Fax: 07158 9047 61
info@weiss-elektroanlagen.de
www.weiss-elektroanlagen.de

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Reutlingen
Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 07121 / 38540, Fax 385430
E-Mail: post@cd-reutlingen.de

Verantwortlich:
Kreisteil: Valérie Neumann
Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
Hasenbergstr. 49b, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 / 66904-0, Fax -50
E-Mail: presse@cd-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 0711 / 66905-0, Fax -99
E-Mail **CDU intern:** intern@SDV-Stuttgart.de

Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25)
Anzeigen: Helga Wais (-23)
Planung Satz: Karin Richter (-12), Fax -55
Gestaltung dieses **CDU intern:** Karin Richter (-12), Fax -55

Bezugspreis:
CDU intern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: CDU-Kreisverband Reutlingen
Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10114



WAS WANN WO...

Mo., 15.12.14, 19.00 Uhr

JU Stadtverband Reutlingen,
JU im Stadtgespräch
bei der Polizei Reutlingen
Kreisgeschäftsstelle,
Seestraße 6-8, Reutlingen

Mi., 17.12.14, 7.00-20.30 Uhr

CDU Riederich
Straßburgfahrt mit Besuch
des Europäischen Parlaments

Fr., 19.12.14, 10.30-20.00 Uhr

JU Stadtverband Reutlingen,
Weihnachtsmarkt Reutlingen
Spendenaktion

Fr. 19.12.14, 20.00 Uhr

JU Kreisverband
Jahresabschluss
mit Weihnachtsfeier

Mi., 21.01.15, 19.00 Uhr

CDU Kreisverband
11. Kreisvorstandssitzung

Sa. 24.01.15

CDU Landesverband,
Congress Centrum Ulm
Landesparteitag

Gesang in der Kirche

Auf Einladung der Vorsitzenden des AK Bildung Annegret Lucas kamen rund 20 Mitglieder und Freunde der CDU am Reformationstag in der Evangelischen Erlöserkirche in Unterhausen zusammen. An diesem Abend sollte aber nicht wie sonst die Bildungspolitik im Vordergrund stehen, sondern das Singen. Frau Lucas gab zusammen mit zwei Kolleginnen Gesangsduette oder Trios mit und ohne Klavierbegleitung zu Besten. Die Stücke wechselten sich mit Gedichten ab. Im Anschluss gingen alle gemeinsam in den Gasthof Stern und ließen den Abend mit gemeinsamen Singen ausklingen. <<<



Sitzung des AK Bildung in Dettingen/Erms

Ein größerer Kreis von Teilnehmern, darunter Schulleiter, Lehrer, Eltern, Gemeinderäte und Vertreter der Jungen Union, hatten sich zur 17. Sitzung des AK-Bildung, CDU-Kreisverband Reutlingen, am 12. November 2014 in Dettingen/Erms eingefunden. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus der nächsten Umgebung, Ermstal und Reutlingen, sondern auch von Nachbarregionen.

Vorsitzende Annegret Lucas berichtete über bildungspolitische Ereignisse der vergangenen Wochen und vor allem über Protestaktionen gegen den neuen Bildungsplan. Die Gegner befürchteten eine grenzüberschreitende Vorgehensweise bei der sexuellen Aufklärung der Schülerinnen und Schüler. Erwähnt wurde auch der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus

Käppeler, der im Frühjahr 2014 folgende Aussage machte, Zitat: „Als Teil der grün-roten Landesregierung habe es die SPD trotz aller Reformen nicht geschafft, MP Winfried Kretschmann auch von der Abschaffung des Gymnasiums zu überzeugen.“

Thema des Hauptreferats dieser Sitzung war „Bildungs-/Politik für den ländlichen Raum“. Darüber informierte in der ganzen Bandbreite der Fragen und Fakten Sebastian Wolf, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Soziales der Stadt Ehingen/Donau. Wolf gab einen Überblick, welche Aufgaben sich einem Schulträger im ländlichen Raum stellen. Er betonte, vor Ort müsse man bedarfs-

orientiert entscheiden. Durch die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung gäbe es keine Planungssicherheit mehr für die Stadt.

Die Stärke Baden-Württembergs sei stets gewesen, dass immer alle Bereiche gefördert werden. Wenn schon unter Grün-Rot Gemeinschaftsschulen eingeführt seien, so müsse auch für die bestehenden Schulen des gegliederten Schulwesens eine ausreichende Finanzierung gewährleistet sein. Die CDU müsse Antworten auf die Gemeinschaftsschulen geben und sie nicht nur ablehnen.

Als weiterer Referent berichtete Herbert Winkler, Realschulrektor in Gammertingen, über den dort geplanten Schulverbund aus Real-, Werkreal- und Grundschulen, der vor allem Schülern auch weiterhin den Hauptschulabschluss ermöglicht. Der große Vorteil eines solchen Verbunds ist, dass nach jahrzehntelanger Erfahrung unterrichtet wird, im Gegensatz zur neuen Gemeinschaftsschule.

In der Diskussion wurde nochmals auf die großen Probleme hingewiesen, die durch die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung entstanden sind. Die Fehlenkung von Schülern und die Schwierigkeiten in den Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien sind nicht zu übersehen. Dem müsse, so waren sich die Teilnehmer der Sitzung einig, durch eine konkrete Verbindlichkeit der Schullaufbahnberatungen entgegen-gesteuert werden. <<<



**ALBERT
MAIER
METZINGEN**

STUKKATEURBETRIEB · GERÜSTBAU

★★★★Sterne-
Kompetenz von
Ihrem Stukkateur!

Albert Maier GmbH
Dieselstraße 7 · 72555 Metzingen
Telefon (07123) 42011 · Telefax (07123) 41688
www.albert-maier.de · stukkateur@albert-maier.de

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft